

ausgelassenem Spiel galoppieren die Jährlinge, sich gegenseitig jagend, über das hügelige Terrain, auf dem sie ihre Glieder richtig gebrauchen lernen, so wie es für ihren späteren Beruf nötig ist. Das ständige Draußensein bei jedem Wetter sorgt für die Abhärtung der jungen Gesellschaft, an die später der Ernst des Lebens herantritt, wenn die anstrengende Rennlaufbahn ihren Anfang nimmt.

Zusammen mit dem Vollblut wird auch Rindvieh auf die Weide gelassen, dessen Aufgabe es ist, durch das Verzehren gewisser Gräser, die von den Pferden verschmätzt werden, die Koppel stets in brauchbarem Zustand zu erhalten. Von Zeit zu Zeit muß die abgetrampelte und abgegraste Koppel gewechselt werden, um ihr Gelegenheit zur Erholung zu geben. Die Pferde kommen dann auf eine neue Koppel, auf der sie wieder frische, köstlich mundende Nahrung finden. Im Winter, wo die Weiden zu tief geworden sind, haben die jungen Pferde auf einer Sandgaloppierbahn Gelegenheit, ihre Glieder zu stählen.

Im Spätsommer oder im Herbst werden die Jährlinge an den Rennstall abgeliefert, und damit hat ihre sorgenlose Kindheit ihr Ende erreicht. Die großen deutschen Privatgestüte, wie das bei Frankfurt a. M. gelegene Waldfried der Herren v. Weinberg und das Köln benachbarte Schlenderhan des Freiherrn v. Oppenheim, haben eigene Rennställe, in denen die Produkte der betreffenden Zucht Aufnahme finden. Eine Anzahl

weiterer Gestüte züchtet für den Jährlingsmarkt, der den Rennstallbesitzern, die nicht gleichzeitig auch Züchter sind, Gelegenheit zum Erwerb jungen Vollblutmaterials geben soll.

Gewöhnlich gelangen die zum Verkauf bestimmten Pferde auf öffentlichen Auktionen zum Angebot. Die größten Veranstaltungen dieser Art sind in Deutschland die Harzburger, die Römerhofer und die Hoppegartener Auktion. Die letztere wird vom Union-Club, der führenden rennsportlichen Körperschaft, veranstaltet und ist in der Hauptsache von den kleinen Züchtern besetzt. In dem rheinischen Gestüt Römerhof züchtet der Breslauer Sportsmann Leo Lewin, der unserer Vollblutzucht schon eine ganze Reihe guter Pferde geliefert hat. Nun, da Harzburg zunächst nur für Amerika produziert, werden die Römerhofer noch heißer umstritten als in den letzten Jahren sein, in denen sie stets sehr stattliche Preise brachten.

Nicht immer sind allerdings jene Pferde die besten, die am höchsten bezahlt werden. So eine Jährlingsauktion ist eine Art Lotterie, in der dem einen das Große Los, dem andern nur Niete zufallen. Es hat schon Fälle gegeben, wo ein mit ein paar hundert Mark bezahlter Jährling seinem glücklichen Besitzer ein großes Vermögen an Rennpreisen eingebracht hat, während andere, mit Zehntausenden bewertete Vollblüter nie in ihrem Leben auch nur das kleinste Rennen gewinnen konnten. Ohne Glück geht es nun einmal nicht — auf der Rennbahn noch weniger als im Leben...

Worte von Rivarol (1753=1801)

Die Vernunft setzt sich zusammen aus Wahrheiten, die man sagen muß, und aus Wahrheiten, die man verschweigen muß.

Die Visionen haben einen glücklichen Instinkt: sie kommen nur denen, die daran glauben.

Diejenigen, die von der Natur Wunder verlangen, ahnen nicht, daß sie von der Natur die Unterbrechung ihrer Wunder verlangen.

Rivarol, ein französischer Edelmann, lebte nach der Revolution als Emigrant in Berlin. Voltaire prägte das hübsche Wort über ihn: „Er ist der Franzose par excellence, und sein Geist ein auf einer Wasserfläche versprühendes Feuerwerk“.